

Jahrbuch für Internationale Germanistik

**Wege der Germanistik in
transkultureller Perspektive**

**Akten des XIV. Kongresses
der Internationalen Vereinigung
für Germanistik (IVG) (Bd. 11)**

**Laura Auteri, Natascia Barrale,
Arianna Di Bella, Sabine Hoffmann (Hrsg.)**

BEIHEFTE

Peter Lang

Neue und alte Ansätze und Formen des literarischen- und sprachwissenschaftlichen Diskurses gehören zu den zentralen Fragen der zeitgenössischen Diskussion. Transkulturalität, Interkulturalität, aber auch herkömmliche literarische Genres- und Gattungsbegriffe werden hier, u.a. auch in anthropologischer Perspektive, untersucht, aufeinander bezogen sowie auf ihre edukative Funktion hinterfragt.

Der elfte Band enthält Beiträge zu folgenden Themen:

- Transkulturelle Poetik(en) und ihre edukative Relevanz;
- Paul Celan weltweit. Zur internationalen Rezeption eines Jahrhundertdichters: Literatur, Philosophie, Gedächtniskultur;
- Interkulturalität und Gattung. Re-Visionen einer vernachlässigten Beziehung in der Literaturwissenschaft;
- Gastmahl, Gastrecht, Abendmahl, Schutzflehende und Schutzbefohlene

Laura Auteri ist Ordentliche Professorin für deutsche Literatur an der Universität Palermo und war 2015-2021 Vorsitzende der Internationalen Vereinigung für Germanistik.

Natascia Barrale ist Associate Professorin für deutsche Literatur an der Universität Palermo.

Arianna Di Bella ist Associate Professorin für deutsche Literatur an der Universität Palermo.

Sabine Hoffmann ist Ordentliche Professorin für deutsche Sprache und DaF-Didaktik an der Universität Palermo.

Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive

Jahrbuch
für
Internationale Germanistik

Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive

Akten des XIV. Kongresses der Internationalen Vereinigung
für Germanistik (IVG) (Bd. 11)

Hrsg. Laura Auteri, Natascia Barrale, Arianna Di Bella, Sabine Hoffmann

BEIHEFTE
Band 11



PETER LANG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

*In Verbindung mit der Internationalen
Vereinigung für Germanistik*



ISBN - 978-3-0343-3665-9 (Print)
ISBN - 978-3-0343-4613-9 (eBook)
ISBN - 978-3-0343-4614-6 (ePub)
DOI - 10.3726/b20297

PETER LANG



Open Access: Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons
Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0
International (CC BY-NC-ND 4.0). Den vollständigen Lizenztext finden Sie
unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

© Laura Auteri, Natascia Barrale, Arianna Di Bella,
Sabine Hoffmann (Hrsg.), 2022

Peter Lang Group AG, Internationaler Verlag der Wissenschaften, Bern 2022
bern@peterlang.com, www.peterlang.com

Inhaltsverzeichnis

Transkulturelle Poetik(en) und ihre edukative Relevanz

Einleitung	13
Beate Laudenberg (Karlsruhe), Svetlana Arnaudova (Sofia), Mukadder Seyhan Yücel (Edirne)	
Herta Müllers Schreibstrategien aus literaturdidaktischer Perspektive	15
Svetlana Arnaudova (Sofia)	
West-östliche Begegnung. Interkultureller Unterricht für geflüchtete und deutsche Schüler mit einem interkulturellen Bilderbuch	23
Annette Kliewer (Bad Bergzabern)	
Translatorische Transformationen in poetologischer Theorie und poetischer Praxis im 21. Jahrhundert	33
Beate Laudenberg (Karlsruhe)	
Zur poetologischen Bildung der Studierenden in der Auslandsgermanistik (am Beispiel der Türkei)	43
Ali Osman Öztürk (Konya)	
Transkulturalität in literarischen Texten im Unterricht für Deutsch als Fremdsprache – Theorie und Praxis unter Berücksichtigung des bulgarischen Bildungskontextes	57
Elena Savova (Sofia)	
Kulturelle und didaktische Potenziale lyrischer Texte in gegenwärtigen DaF-Lehrwerken	69
Mukadder Seyhan Yücel (Edirne)	

Paul Celan Weltweit. Zur internationalen Rezeption eines Jahrhundertdichters: Literatur, Philosophie, Gedächtniskultur

Zur Einführung	81
Andrei Corbea- Hoisie (Iași), Leonard Olschner (London), Dirk Weissmann (Toulouse)	

I.

Celans Werk, das Judentum und die internationale Gedächtniskultur

„Düsterstes im Gedächtnis, Fragwürdigstes um sich her“. Paul Celans Maximalforderungen an Dichtung und Leben und die Zukunft der Erinnerungskultur	87
Lydia Koelle (Bonn)	
Emmanuel Levinas, Paul Celan und der Ort der Dichtung	101
Vivian Liska (Antwerpen)	

„Glauben Sie mir – jedes Wort ist mit direktem Wirklichkeitsbezug geschrieben.“ – Das hermetische Paradox bei Paul Celan im Spiegel seiner epischen Adaption bei Thomas Harlan	115
Daniela Henke (Gießen)	
Anmerkungen zum Jerusalem-Zyklus von Paul Celan	127
Larissa Naiditsch (Jerusalem)	

II.

Rezeptionsprozesse von Celans Werk im europäischen Kontext

Celan und die rumänische Avantgarde Glossen zur Rezeption	139
Laura Cheie (Temeswar)	
Nach der Katastrophe Einblicke in die polnische Rezeption Paul Celans im 21. Jahrhundert	151
Jadwiga Kita-Huber (Krakau)	
„Ein Dichter, den wir nicht verstehen können“? Zur tschechischen Rezeption von Paul Celan	163
Petr Pytlík (Brno)	
Die Rezeption Paul Celans im serbischen Sprachraum	171
Ljiljana Aćimović (Banja Luka)	

III.

Transatlantische Rezeptionsformen der Dichtung Celans

Produktive und kritische Celan-Rezeption in Europa und Nordamerika	183
Christine Ivanovic (Wien)	
Paul Celan in der brasilianischen Literaturwissenschaft	197
Juliana P. Perez (São Paulo)	
Übersetzen als langsamer Blick. Erfahrungen aus einem Unterrichtsprojekt zu Paul Celan in Brasilien	207
Robert Schade (Porto Alegre), Paul Voerkel (Jena)	

IV.

Paul Celan transmedial und interdisziplinär

„Le Méridien, d'après Paul Celan“ Nicolas Bouchauds Bühnen-Adaption der Büchnerpreis-Rede	223
Evelyn Dueck (Genf)	
Farbaufschüttung, vulkanisch – Bildende Künstlerinnen und Künstler lesen Paul Celan ..	235
Amy-Diana Colin (Pittsburgh)	

„Im Herzen des Dichterischen“ Celan als Übersetzer am Bureau international du travail in Genf	257
Angela Sanmann (Lausanne)	
Aufzeichnungen zur paradoxen Kartizität des Nicht-Kartierbaren bei Celan	273
Camilla Miglio (Rom)	
Geister-/Geisteswissenschaft – Paul Celan und Yoko Tawada. Mit ein paar Bemerkungen zum Hermes H. C. Artmann	293
Martin A. Hainz (Eisenstadt)	

Interkulturalität und Gattung. Re-Visionen einer vernachlässigten Beziehung in der Literaturwissenschaft

Interkulturalität und Gattung. Zur Einführung	307
Dieter Heimböckel (Esch-sur-Alzette), Iulia-Karin Patrut (Flensburg), Lucia Perrone Capano (Foggia)	
Gattungsmischung als kulturelle Grenzüberschreitung	317
Eva Wiegmann (Düsseldorf)	
Primatographie, Ethik und Interkulturalität. Tomasellos und de Waals Naturgeschichten der Moral und Ulrike Draesners <i>Sieben Sprünge vom Rand der Welt</i>	331
Herbert Uerlings (Trier)	
Bemerkungen zu einer interkulturellen Poetik des Epos – mit Blick auf Walt Whitman und Édouard Glissant	345
Mark-Georg Dehrmann (Berlin)	
Romankunst und Kulturtransfer in diachroner Perspektive	355
Matthias Bauer (Flensburg)	
Die Reise als narratives Genre und literarische Gattung?	367
Andreas Käuser (unter Mitarbeit von Xin Yu) (Siegen)	
<i>Robert le Diable</i> . Über Gattungen und Figurenidentität als interkulturelle Momente der Vormoderne	377
Jörn Bockmann (Flensburg)	
Vom Orient zum Okzident: das „Gesamtkunstwerk“ als theatralisch-interkulturelle Ästhetik	391
Pornsan Watanangura (Bangkok)	
Idylle und Interkulturalität	403
Melanie Rohner (Bern)	
Die Interkulturalität der Idylle	413
Jan Gerstner (Bremen)	

„Zuckerrohr von einem Mohrjungen! Willst du Schläge haben?“ Zur Frage der Darstellung von Interkulturalität im Drama am Beispiel von Friedrich Maximilian Klingers <i>Sturm und Drang</i> 425 Manfred Weinberg (Prag)	425
Übersetzung – Nachdichtung – Aneignung: der Weg zum deutschsprachigen Ghasel von Hammer-Purgstall über Goethe zu Rückert und Platen 437 Stefan Nienhaus (Salerno)	437
Antike und koloniale Südräume in Gottfried Benns Werk der frühen und mittleren Schaffensphase. Überlegungen zu einer Geopoetik des Transgressiven 447 Raluca-Andreea Rădulescu (Bukarest/Tübingen)	447
Formationen ‚Europas‘ im Essay. Wissenspoetik und Interkulturalität bei Hugo von Hofmannsthal und Klaus Mann 461 Reto Rössler (Flensburg)	461
Vom Wunsch, ein anderer zu werden. Überlegungen zum interkulturellen Adoleszenzroman 473 Julian Osthues (Lüneburg), Jennifer Pavlik (Kassel)	473
Zwischen zwei Sprachen. Transformation in Gedichten von Yoko Tawada 487 Meher Bhoot (Mumbai)	487
Interkulturelle Gattungstransfers und -transformationen zwischen Europa und der Türkei am Beispiel des Schelmenromans 495 René Perfözl (Berlin), Swen Schulte Eickholt (Paderborn)	495

Gastmahl, Gastrecht, Abendmahl, Schutzflehende und Schutzbefohlene

Gastmahl, Gastrecht, Abendmahl, Schutzflehende und Schutzbefohlene. Einführende Bemerkungen zu Thema und Tagung 511 Evelyn Deutsch-Schreiner (Graz)	511
Geteiltes Essen in Ingeborg Bachmanns <i>Wüstenbuch</i> : Ein Beispiel interkultureller Empathie? 517 Emma Margaret Linford (Bonn)	517
„Mein Freund, lass uns essen und trinken, denn dabei wird uns warm ums Herz“: Ein Sonderfall der Gastfreundschaft in Bachmanns Hörspiel <i>Die Zikaden</i> 527 Rita Svandrlik (Florenz)	527
Willkommen. Eine Kultur in der Krise oder Simon Verhoevens Familie Hartmann. 537 Gabriele C. Pfeiffer (Graz)	537
„Am Stammtisch der Einheimischen...“. Peter Turrinis Blick auf das Thema Integration 547 Federica Rocchi (Florenz/Perugia)	547
Ambivalenz der Gastfreundschaft in Grillparzers Trilogie <i>Das Goldene Vlies</i> 559 Alessandra Schininà (Catania/Ragusa)	559

Das Gastmahl wird zum Massaker: Elfriede Jelineks <i>Rechnitz (Der Würgeengel)</i> als grauenvolle Umkehrung von Leben und Tod	567
Britta Kallin (Atlanta)	
Schweine am Wort. Das Schwein als das Andere in Elfriede Jelineks Theatertext <i>Lärm. Blindes Sehen. Blinde Sehen!</i>	579
Susanne Teutsch (Wien)	
Menschenfresser und dramatisches Menü. Machtverhältnisse in Libuše Moníková's <i>Caliban über Sycorax</i>	591
Jelena U. Reinhardt (Perugia)	
Das pervertierte Gastmahl – Senecas <i>Thyestes</i> und der Tabubruch	603
Karin Wurzinger (Graz)	